

# Vergangenheit + Gegenwart = Zukunft

## Johan und Jaden diverse Nebenpairings

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 5: Meine kleine süße Sünde (zensiert)

#### 04. Meine kleine Süße Sünde

Der Himmelt weinte weiterhin über New York und Johan sah mit traurigem Blick hinaus auf die leeren Straße von New York und dachte in diesem Moment „Ach Jaden, warum kapiertst du es nicht, mein Vater will doch nur dein bestes, wo bist du nur mein Engel, komm zurück zu mir!“ und eine kleine Träne bahnte sich auf den Weg zur Erde. Jaden lag weiterhin im Park auf dem Boden den Kopf zur Seite gedreht, seine Augen waren bereits gerötet von dem vielen weinen und als er dachte das sie versiebt seien kamen immer wieder neue, so blieb Jaden weiterhin liegen seine ganze Kleidung war inzwischen komplett durchgeweicht und klebten an seinem Körper, doch das störte ihn wenig er schloss die Augen und dachte an Johan „Es tut mir Leid Johan!“ und schlief dann ein. Johan bekam plötzlich so ein komisches Gefühl im Bauch und rannte zu seinem Vater „Vater, ich mache mir Sorgen um Jaden, ich werde ihn suchen gehen, wer weiß was er macht!“ sagte er hektisch und aufgeregt „Ich glaube Jaden weiß was er tut, aber wenn du willst dann geh ihn suchen, und ruf uns an sobald du ihn gefunden hast!“ „Werde ich.“ Und rannte los „Johan warte!“ Johan drehte sich um und fragte „Was den noch?“ „Er wird bestimmt im Central Park sein, da solltest du als erster suchen!“ „Warum gerade da?“ Herr Andersen lächelte und antwortete „Das ist sein Lieblingsort in New York.“ Johan lächelte zurück und sagte „Danke Vater, ich sag Roland er soll mich dahin fahren!“ und schon war Johan unterwegs Richtung Central Park.

Als er ankam lief er schnell durch das Tor und musste auch nicht lange suchen, den wenige Meter vor ihm lag Jaden und rührte sich nicht. Johan bekam Angst und rannte zu seinem am Boden liegenden Freund, als er bei ihm ankam nahm er ihn in seine Arme und sah in das schwer Atmende Gesicht von Jaden, wie aus Reflex griff er nach der Stirn und sagte „Mein Gott du hast ja Fieber, wie lange liegst du den schon hier? Jaden! Hey Jaden wach auf!“ und gab ihm einen leichten Klaps auf die Wange. Mühevoll öffnet Jaden seine Augen und sah in das besorgte Gesicht von Johan „Johan!“ brachte er mit Müh und Not hervor Johan sah in seine Augen und sagte „Ach Jaden es tut mir so Leid!“ und drückte Ihn fester an sich „Du bist ganz kalt und nass außerdem hast du Fieber.“ „Johan, es tut mir so Leid.“ „Shhhhh später Jaden, wir reden später darüber, jetzt müssen wir dich erst mal ins Warme bringen und dich von deinen nassen Klamotten befreien!“ Während Johan noch sprach kam Roland mit

einer Wolldecke angelaufen und nahm Johan Jaden ab und wickelte ihn in die Decke, dann hob Roland Jaden auf seine Arme und brachte ihn zum Auto dicht gefolgt von Johan der auf der Rückseite mit Jaden saß und Jaden dicht an sich drückte, er legte seinen Kopf auf den nassen Haarschopf ab und strich Jaden immer wieder über den Arm und sagte „Es wird alles wieder gut Jaden.“ Und gab ihm kleine Küsse auf den nassen Kopf.

Als sie bei der Yuki Villa ankamen trug Roland Jaden in die Villa und brachte ihn auch sogleich ins Badezimmer und setzte ihn auf den Boden ab der von einem flauschigen Teppich belegt war, Johan war indessen in Jaden's Zimmer gegangen nachdem er gefragt hatte wo es sich befand und folgte Roland dann mit frischen Sachen und Verbandszeug ins Badezimmer dort ließ er dann Wasser in die Wanne laufen und sagte dann „Danke Roland den Rest schaff ich schon.“ „Wie sie meinen Mister Andersen!“ „Ach und Roland, sei so gut und bereite doch eine Thermoskanne mit Früchtetee vor!“ „Wie sie wünschen Mister Andersen.“ Und verließ dann das Badezimmer. Als Roland das Badezimmer verlassen hat wendet sich Johan nun wieder seinen kleinen Patienten zu und strich ihm erst mal vorsichtig über die Erhitzte Wange und sprach dann „So Jaden, ich werde dich erst mal von deinen nassen Klamotten befreien und dich dann in die Badewanne stecken, hast du mich verstanden Jaden?“ und Jaden nickte nur schwach. Johan lächelte und fing dann an Jaden von seiner Jacke zu Befreien nur das T-Shirt war etwas kompliziert da es dicht an seinen Körper klebt und Jaden kurz aufschrie als Johan versuchte ihm das Shirt aus zu ziehen, „Hmm!“ Nachdenklich kratzte er sich am Hinterkopf und überlegte wie er Jaden am besten ohne Schmerzen vom T-Shirt befreien konnte. Also stand er auf und holte eine Schere und schnitt damit das T-Shirt von Jaden auf und streifte es von seine Schultern. Sachte fuhr er den Konturen seiner Brustmuskeln nach was Jaden ein Keuchen entfleucht was Johan schmunzeln ließ, doch Jaden fand das gar nicht lustig und versuchte sich auf zu setzen was aber Johan verhinderte indem er ihn zurück auf den Teppich beförderte, „Ok Jaden, ich hör ja schon auf, ich werde dich noch schnell von deiner Hose und Shorts befreien und dann geht's ab in die Badewanne!“ und somit befreite Johan Jaden auch noch von der Hose und den Shorts, nachdem er Jaden aus den nassen Klamotten geschält hatte half er Jaden in die Wanne zu steigen, das Wasser färbte sich leicht rötlich und Jaden bis die Zähne zusammen da seine Schürfwunden brannten, „Sorry Jaden, ich weiß es tut weh aber das musst du jetzt aushalten!“ und nahm einen Schwamm und reinigte langsam die Schürfwunden dabei bedacht nicht so brutal zu sein er wollte Jaden nicht noch zusätzliche Schmerzen bereiten.

Nachdem Jaden wieder aufgewärmt war half Johan ihn aus der Wanne und trocknete ihn ab und half ihm beim anziehen, danach stützte er Jaden und brachte ihn in sein Zimmer, dort legte er ihn ins Bett und holte das Verbandszeug aus dem Badezimmer und das Thermometer. Mit den Sachen ging er zurück zu Jaden und begann seine Wunden zu desinfizieren und dann zu verbinden, hinter her nahm er das Thermometer und steckte es Jaden in den Mund. Kurze Zeit Später klopfte es an der Türe und Johan bat Roland herein, der auch sogleich mit einer Thermoskanne und einer Tasse das Zimmer betrat, er stellte alles auf den kleinen Teetisch und verließ wieder das Zimmer. Johan ging zu dem kleinen Teetisch und öffnete die Thermoskanne dann goss er den Tee in die Tasse und ging damit zu Jaden. Er nahm ihm das Thermometer aus dem Mund und besah sich die digital Anzeige „Hmm 38,5 °C, das ist nicht gut, aber

keine Sorge kleiner das kriegen wir schon wieder hin.“ Und lächelte Jaden aufmuntern an, doch dieser sah mit traurigen und müden Augen an die Zimmerdecke und Johan seufzte „Du hast sicherlich Durst, hier!“ Jaden nickte nur und Johan stütze seinen Kopf und setzte die Tasse an seinen Mund an und half so Jaden Schluck für Schluck den Tee zu trinken. Nach vier Schlücken stellte Johan die Tasse weg und bettete Jaden vorsichtig zurück in die Kissen und sagte „Ich hol schnell eine Schüssel und ein Tuch, ich komme gleich wieder.“ Und Jaden nickte, so stand Johan auf und verließ das Zimmer und kam schon wenigen Minuten wieder mit einer Schüssel und einem Tuch, er ging zu Jaden und legte ihm das kalte Tuch auf seine Stirn. Dann sah er Jaden in die Augen und küsste Ihn „Ich wünsche dir eine Gute Nacht mein kleiner Engel!“ und verließ dann das Zimmer, Jaden bekam von all dem nicht's mehr mit da er bereits ins Land der träume gewandert ist.

Als Johan auf den Flur stand rief er seinen Vater und erklärte ihm die Situation und das er in der Yuki Villa blieb um für Jaden da zu sein.

Am nächsten Morgen wurde Jaden durch die ersten Sonnenstrahlen geweckt er öffnete vorsichtig seine Augen und das erste was er sah war Johan der an seinem Bett eingeschlafen war. Jaden setzte sich vorsichtig auf und betrachtete Johan beim schlafen, „War er etwa die ganze Nacht über bei mir und hat sich um mich gekümmert?“ dachte sich Jaden und strich ihm einige Strähnen aus dem Gesicht „Johan!“ flüsterte er und strich weiter über den Türkisen Haarschopf, doch dann regte sich der Türkishaarige und gähnte erst mal und streckte sich, dann sah er in die noch leicht Fiebrigen Augen von Jaden, er lächelte und sagte „Morgen Schatz, und wie geht es dir heute?“ fragte er sogleich und befühlte Jaden's Stirn „Es geht mir wieder besser!“ antwortete er „Hmm du hast aber immer noch Temperatur, und das is nich gut. Na ja aber das kriegen wir auch noch hin, ich hol uns erst mal das Frühstück und dann sehen wir weiter.“ Sagte Johan und wollte gehen doch wurde von Jaden am Arm festgehalten, verwundert drehte sich Johan um und sah Jaden der seinen Kopf gesenkt hält, seine Augen konnte Johan nicht sehen „Johan bitte, das wegen gestern ich ähm.....“ doch Johan legte ihm seinen Zeigefinger auf den Mund und brachte Jaden damit zum Schweigen „Später Jaden! Jetzt lass uns erst mal Frühstücken und dann wenn wir gestärkt sind reden wir darüber ok?“ und Jaden nickte nur. Somit verließ Johan das Zimmer und ging runter in die Küche „Morgen Roland!“ „Guten Morgen Mister Andersen.“ er holte ein Tablett und öffnete den Kühlschrank, als er einen Blick hinein warf wurde er etwas stutzig „Sag mal Roland hatten die Yukis vergessen einzukaufen kurz vor Ihrem Unfall oder warum ist der Kühlschrank so leer?“ „Wenn ich bemerken dürfte die Yukis sind nie einkaufen gegangen das hat immer ein Bedienstender getan!“ „Achso verstehe!“ „Aber ich könnte Ihnen und Master Jaden das hier empfehlen!“ sagte Roland und holte eine Schüssel Erdbeeren hervor „Das ist genial Roland, Jaden steht auf Erdbeeren.“ Antwortete ihm Johan und nahm Ihm die Schüssel Erdbeeren aus der Hand. Johan wusste das Jaden ein Erdbeervernatiker war und wusste das er Jaden damit zum schmelzen bringen konnte. Mit der Erdbeereschüssel beladen geht er ins Zimmer zurück wo Jaden schon wartete als Johan die Tür öffnete sah er Jaden schon ungeduldig im Bett sitzen und lächelte „Na endlich, was hast du so lange in der Küche gemac.....?“ doch weiter kam er nicht mehr da sein Blick auf die Erdbeeren fiel (\*-\* mhhhhh Erdbeeren wer könnte da nicht widerstehen) und sofort Sternchenaugen bekam, Johan wusste das er Jaden damit Ködern konnte und so ging er langsam auf Jaden zu und setzte sich zu Ihm auf das Bett.

„Tut mir echt Leid Jaden, ich musste erst die Erdbeeren pflücken!“ „Red nicht so nen Unsinn, ich weiß das meine Eltern immer irgendwo Erdbeeren versteckt hatten.“ „Ok ok du hast mich erwischt, ja ich habe sie im Kühlschrank gefunden oder besser Roland hat sie mir gegeben, aber das ist doch jetzt egal, hier mach den Mund auf!“ Johan hatte sich eine Erdbeere geschnappt und hielt sie Jaden vor den Mund, Jaden nahm ihm die Erdbeere mit seinem Mund ab und biss davon ab. „Mhhhhhh ich liebe Erdbeeren!“ „Man merkt’s?“ hauchte Johan Jaden ins Ohr. Johan wollte ihm eine weitere Erdbeere reichen doch dieser verneinte und sagte „Nicht so! Mit deinen Lippen!“ nun war Johan überrascht doch dann lächelte er und hauchte Jaden ins Ohr „Wie sie befehlen meine kleine süße Sünde.“ Er nahm die Erdbeere zwischen seine Lippen und beugte sich zu Jaden hinauf. Jaden nahm die Erdbeere von den süßen Lippen.

Sanft bettet er den kleinen zurück in die weichen Kissen und genoss diesen herrlichen Geschmack von Erdbeeren, doch damit nicht genug er wollte mehr von Jaden kosten. Er kniete sich über den fragilen Körper und küsste sich langsam zu den süßen Lippen. Sanft bat er um Einlaß, dieser wurde ihm nach kurzem zögern auch gewährt. Gierig räuberte er die ganze Mundhöhle und strich jeden cm nach, bevor er die andere Zunge zum Kampf auffordert. Bereitwillig ging Jaden auf das Spiel ein. Vorsichtig erwiderte er den Kuss und mir jeder Sekunde die verging wurde er mutiger. Schließlich drängt er den frechen Besucher zurück und erkundet die warme Mundhöhle des anderen. Langsam ließ Johan seine Hand unter das Hemd von Jaden das ihn als Pyjamahemd dienen sollte hineingleiten und erforschte die Brust von Jaden, Jaden genoss es und auch er wollte mehr..... (Sorry aber ab hier gibt es den adult Inhalt^^, aber ihr könnt euch den Rest sicherlich schon denken)

Eine Zeitlang blieben beide so liegen und keiner sagte etwas jeder genoss die Stille doch dann setzte sich Johan auf und blickte noch immer in das gerötete Gesicht von Jaden und befühlte auch gleich seine Stirn und machte ein ernstes Gesicht „Ich glaube es war ein Fehler.“ „Warum das den?“ schnaufte Jaden „Du hast dich zu überanstrengt und jetzt ist das Fieber wieder gestiegen!“ „Was?“ Jaden stöhnte auf und fing an zu weinen, Johan hörte das schluchzen und sah zu Jaden „Hey Jaden was hast du den?“ „Ich will kein Fieber mehr haben, ich will nicht mehr krank sein!“ „Ach Jaden, das ist doch nicht so schlimm, komm her!“ und hielt Jaden nun in seine Arme und wiegte ihn hin und her, Johan vergrub seinen Kopf auf den braunen Haarschopf und streichelt immer wieder über seinen Rücken.

Eine Zeitlang blieben sie so eng umschlungen, bis Jaden dann anfang „Johan wegen gestern, es tut mir so Leid, aber ich war gestern einfach mit meinen Nerven am Ende und wusste nicht mehr was ich sagte, ich habe dich und deine Eltern Sachen an den Kopf geworfen die überhaupt nicht Stimmen, ich war nur so enttäuscht darüber dass das alles hinter meinen Rücken abgelaufen ist, ich weiß ja selbst das ich noch ein Kind bin und noch nicht die richtigen Erfahrungen habe, ich weiß wie man sich in einigen Momenten verhält aber andere Sachen weiß ich eben nicht, dein Vater hat Recht ich sollte wirklich die Firma einen anderen übergeben bis ich selbst in der Lage bin sie zu Führen.“ Johan hatte die ganze Zeit still zu gehört „Ist schon gut Jaden, ich weiß es war auch nicht korrekt von meinem Vater alles einfach hinter deinen Rücken zu machen, aber das zeigt sich das sich mein Vater doch um dich sorgt, und glaub mir die

Rhodes werden alles mögliche tun um die Firma am Laufen zu halten, denn Herr Rhodes hat für alles einen Durchblick und kennt sich in Situationen aus, ihm kannst du echt vertrauen genauso wie mir und meinen Eltern.“ „Danke Johan.“ „Aber jetzt haben wir genug geredet wir müssen dich wieder gesund kriegen, also das heißt Bettruhe und keinen Sex für die nächsten Tage! Hast du das Verstanden?“ und sah Jaden ernst an „Dieser aber nickte nur und antwortete „Ich kann auf Sex einige Tage verzichten, und du?“ „Mir wird es schwer fallen, aber da muss ich auch durch, leider! Also sieh zu das du schnell wieder gesund wirst!“ „Bei so einer tollen Pflege bestimmt.“ Johan lächelte Jaden an und gab ihm einen Kuss auf die Stirn „Ok dann leg dich jetzt hin und schlaf, ich werde dir später was zu essen hochbringen, und ich flitze schnell in die Apotheke und hol ein Mittelchen gegen Fieber.“ „Mach das.“ „Und du bleibst ihm Bett liegen und stehst nicht auf, den jetzt ist keiner da der dir hilft. Ich beeil mich.“ Und somit verschwand er aus dem Zimmer und ging nun durch die Straßen New York und musste einige Passanten Fragen wo sich die nächste Apotheke befand a er sich in New York nicht auskannte.

Endlich kam Johan an der Apotheke an und ging hinein und wurde auch sogleich von einer freundlichen Jungen Dame empfangen „Willkommen Junger Mann, kann ich ihnen was helfen?“ „Ehm ja ich brauche ein Medikament!“ „Und gegen was?“ „Gegen Fieber!“ „Nun dann empfehle ich ihnen das hier!“ und kramte eine Schachtel mit Tabletten hervor „So die soll er dreimal am Tage einnehmen und nie auf nüchternen Magen.“ „Vielen Dank!“ die junge Dame überreichte ihm das Medikament er bezahlte und verließ dann wieder die Apotheke. „So und jetzt ab nach hause.....toll und wo muss ich jetzt lang?“

In der zwischenzeit in der Yuki Villa Jaden wurde wach er hatte Durst und wollte nach seiner Tasse greifen doch die war leer genauso wie die Thermoskanne, also blieb ihm nicht's anderes übrig als in die Küche zu gehen um sich etwas zu Trinken zu holen. Doch schon beim Aufstehen wurde ihm kurz schwarz vor Augen doch der Durst war stärker und so torkelte er in die Küche mit bedacht nicht die Treppe runter zu fallen, und tatsächlich hat er es geschafft in die Küche zu kommen, er holte sich ein Glas und befüllte es mit Wasser nachdem er das Glas geleert hatte wollte er zurück doch dann wurde ihm schwindelig und schwarz vor Augen und viel nun auf den Boden und blieb liegen.

Johan hatte sich dann kurzerhand entschlossen sich ein Taxi zu nehmen und zurück zu fahren, als er in die Villa kam ging er zuerst in die Küche und weitete dann geschockt seine Augen, hastig stürmte er auf Jaden zu und rüttelte ihn leicht an der Schulter „Jaden hey Jaden wach auf und gab ihm einen Klaps auf die Wange. Langsam öffnete Jaden seine Augen und sah in das besorgte Gesicht von Johan „Jaden Gott sei Dank, du solltest doch im Bett bleiben, warum zum Teufel bist du dann in der Küche?“ sagte er etwas lauter, doch Jaden sah ihn nur aus erschöpften Augen an und antwortete „Durst!“ „Hattest du nicht's mehr in der Tasse oder der Thermoskanne?“ „Alles leer.“ „Ach Jaden, du machst Sachen.“ Er hob Jaden hoch und trug ihn zurück in das Zimmer (Jaden hatte sich natürlich wieder die Boxershorts angezogen bevor er in die Küche ging, und auch Johan hatte sich angezogen, also nicht's falsches denken ich schicke doch Johan nicht nackt zur Apotheke^^;) dort legte er ihn auf das Bett ab und deckte ihn zu „So Jaden ich geh jetzt in die Küche und mach uns was zum essen, und dann nimmst du diese Tabletten ok?“ und Jaden nickte nur und Johan wollte aufstehen doch dann fragte Jaden „Warum hast du eigentlich so lange gebraucht?“ „Ehm nun na

ja ich eh musste einige Passanten Fragen wo sich die nächste Apotheke befand.“ Und kratzte sich verlegen am Hinterkopf „Warum das denn? Die nächste Apotheke ist nur fünf Minuten von hier entfernt.“ „Was?“ „Ja man kann sie auch von hier aus sehen!“ und ich Idiot renn durch die ganze Stadt und als ich dann eine Apotheke gefunden habe und das Medikament gekauft hatte wusste ich nicht mal wo ich war, und dann sagst du das die nächste Apotheke nur fünf Minuten von hier entfernt ist, ich pack das jetzt nicht.“ Und ließ den Kopf hängen und nun konnte sich Jaden nicht mehr beherrschen und fing an zu lachen Johan schmolte am Anfang ein bisschen doch auch er fing dann an zu lachen.

Nach zwei Tage Bettruhe unter strenger Aufsicht von Johan war Jaden wieder Gesund und beide schlenderten zusammen durch New York und gingen Richtung World Trade Center. Als sie dort ankamen fuhren sie mit dem Lift in den siebten Stock, dort stiegen sie aus und gingen Richtung Yuki Büro. Jaden ließ ein bisschen den Kopf hängen als sie so durch das World Trade Center gingen, Johan sah das und nahm seine Hand und sagte „Ich bin bei dir Jaden, sei nich traurig, ich weiß das dich das alles an deine Eltern erinnert aber ich bitte dich Jaden sei wieder fröhlich und lache so wie vorgestern.“ Jaden sah Johan und lächelte dann „Danke Johan!“ und drückte seine Hand fester. Als sie vor der Bürotür standen konnten sie Stimmen hören die sich gegenseitig anschrieten „Was ist den da drinnen los?“ fragte Johan, Jaden zog seine Augenbraue zusammen denn er erkannte die Stimme von der Person die gerade auf den anderen einredete er öffnete die Tür und wurde sogleich von sechs Augenpaare angestarrt „Jaden? Johan? Was macht ihr den hier?“ „Was wohl! Den Vertrag unterschreiben, damit Rhodes derweil meine Firma übernimmt!“ Herr Andersen lächelte und ging auf Jaden zu „Bist du doch noch Vernünftig geworden!“ sagte er „Ja ich habe darüber nachgedacht und herausgefunden das sie Recht hatten, und außerdem wollte ich mich bei Ihnen Entschuldigen für das was ich zu Ihnen gesagt habe.“ „Schon gut Jaden, hab das schon wieder vergessen, na dann komm mal!“ „Moment mal Andersen, was soll das heißen?“ „Wie ich es dir schon gesagt habe, die Rhodes übernehmen die Firma so lange bis Jaden alt genug ist die Firma zu übernehmen.“ „Ich habe mich wohl verhört, ist das wahr?“ fragte Princeton nach und sah Jaden an worauf dieser nur nickte. Wütend ging er auf Jaden zu und packte ihn am Kragen „Du kleine Ratte, warum hast du mir nicht Leitung der Firma übergeben?“ „Lassen sie mich los, sie tun mir weh!“ und Princeton ließ ihn los „Ganz einfach zum ersten das ganze war nicht meine Idee und zweitens warum werde ich ihnen wohl die Leitung der Firma nicht überlassen, ich weiß das sie es wissen und aus diesem Grund!“ Jaden ging zu dem Schreibtisch das damals seinen Vater gehörte und nahm den Kuli der dort auf dem Tisch lag und setzte an doch Princeton war so wütend über die Worte von Jaden das er sich kurzerhand umdrehte und Jaden brutal am Handgelenk packte, Jaden schrie auf „Jetzt reicht es aber.“ Sagte Herr Andersen und packten nun das Handgelenk von Princeton das Jaden’s Handgelenk festhielt „Lassen sie Jaden los und verschwinden sie endlich!“ Princeton ließ Jaden’s Handgelenk los und Jaden rieb sich das Handgelenk, Johan lief auf ihn zu und begutachtete das Handgelenk „Man das wir ein blauer Fleck werden, tut es doll weh?“ wollte er wissen und sah Jaden in die Augen „Nein es geht.“ Mit diesen Worten drehte er sich um unterschrieb den Vertrag der besagt das Rhodes nun die Leitung der Yuki Gesellschaft hatte.

Zufrieden mit sich betrachtete er seine Unterschrift und wusste das seine Firma in guten Händen war, dann drehte er sich um und fragte „Was ist Johan? Wollen wir zurück nach Japan?“ Johan strahlte und antwortete „Wann immer du willst!“ und

lächelte Jaden an.

Nächstes Kapitel ist bereits in arbeit^^